



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2.875 Exemplare

E-Mail: meldeamt@vg-pleissenaue.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, die Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,

Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenaue@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt. Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

29. Jahrgang

1. September 2021

Ausgabe 08



Sitz der Verwaltungsgemeinschaft

VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzende/Kämmerei	034343 703 - 12
Bauamtsleiter	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Kassenverwaltung/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 14
Kasse	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Fax	034343 703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG "Pleißenaue"

Kontakt über Herrn Höser unter Telefon: 0176 56228852

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Kontakt zum Revierförster

In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Anders unter Telefon:
0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
Öffnungszeiten der Bibliothek
Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf

Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293

Fax 034343 90887

autoservicetietze@googlemail.com



Dacharbeiten aller Art

Fassadenbekleidung

Spenglerarbeiten

Dachdeckermeister

Armin Walter

Dorfing Nr. 13 • 04603 Pähnitz

Tel. 03447/834751 • Mobil 0177/5383420



Thomas Fritzsche

Fliesenlegermeister

**Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!**

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau

3-D-BADPLANUNG

Dorfing 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

Herzlichen Glückwunsch

Die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“
gratuliert allen Altersjubilaren
recht herzlich zum Geburtstag und
wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit
und persönliches Wohlergehen.

Einen herzlichen Glückwunsch auch den
Ehepaaren, welche ein Ehejubiläum feiern.
Mögen Ihnen noch viele gemeinsame, glückliche
und gesunde Jahre beschieden sein.



Heizung - Lüftung

Sanitär - Wartung

Olaf Peters

Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pähna

opheizung@gmx.de

Entsorgungstermine 2021

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll (11)	10.09. 24.09.
Biotonne (13)	10.09. 24.09.
Blaue Tonne (20)	17.09.
Gelber Sack (8)	17.09.

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll (11)	10.09. 24.09.
Biotonne (13)	08.09. 24.09.
Blaue Tonne (7)	28.09.
Gelber Sack (20)	03.09.

Gemeinde Haselbach

Hausmüll (11)	10.09. 24.09.
Biotonne (13)	10.09. 24.09.
Blaue Tonne (20)	17.09.
Gelber Sack (8)	17.09.

Gemeinde Treben

Hausmüll				
Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	10.09.2021	24.09.2021	
Blaue Tonne				
Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz	22.09.2021		
Tour 7	Lehma, Trebanz	28.09.2021		
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	17.09.2021		
Gelber Sack				
Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	17.09.2021		
Tour 20	Lehma, Trebanz	03.09.2021		
Biotonne				
Tour 10	Lehma, Trebanz	08.09.2021	24.09.2021	
Tour 13	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	10.09.2021	24.09.2021	

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll				
Tour 11	Zschaschelwitz	10.09.2021	24.09.2021	
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	13.09.2021	27.09.2021	
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz, Bocka Pöppschen	13.09.2021	27.09.2021	
Blaue Tonne				
Tour 7	Zschaschelwitz	28.09.2021		
Tour 19	Remsa, Schelchwitz	16.09.2021		
Tour 20	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Pähnitz, Borgishain, Pöppschen	17.09.2021		
Gelber Sack				
Tour 8	Zschaschelwitz	17.09.2021		
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	02.09.2021	30.09.2021	
Biotonne				
Tour 5	Remsa, Schelchwitz	03.09.2021	17.09.2021	
Tour 13	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Zschaschelwitz	10.09.2021	24.09.2021	



Bauschlosserei
SCHNEIDER

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447 834486
Fax 03447 830210

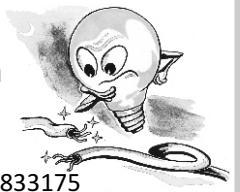
- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer
- Abdeckungen • Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren
- Tor- und Zaunanlagen • Dachstuhlisanierungen und -verstärkungen
- Balkonanlagen • Stahlkonstruktionen aller Art

seit 1853

Elektro Reim
Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de



– Amtlicher Teil –

VG „Pleißenau“

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 26. September 2021

1. Die Wählerverzeichnisse zur Bundestagswahl für die Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba werden in der Zeit **vom 6. bis 10. September 2021** (20. – 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten (siehe VG-Teil dieser Zeitung) in der Verwaltungsgemeinschaft "Pleißenau", **Wahlamt (2. OG, barrierefrei), Breite Straße 2, 04617 Treben**, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist am PC möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens bis 10. September 2021 bis 13:00 Uhr, in der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau, Wahlamt, 2. Obergeschoss Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 5. September 2021 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 194 Gera-Greiz-Altenburger Land durch Stimm-

abgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 5. September 2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung bis zum 10. September 2021) versäumt hat.

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 24. September 2021 (2. Tag vor der Wahl), 18:00 Uhr in der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau, Wahlamt mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn der Berechtigte zur Empfangnahme der Unterlagen durch

Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle angegeben werden.

Treben, 1. September 2021

Verwaltungsgemeinschaft "Pleißenaue", Wahlamt

Wahlbekanntmachung

- Am 26. September 2021 findet die **Wahl zum 20. Deutschen Bundestag** statt. Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.
- In der Verwaltungsgemeinschaft "Pleißenaue" werden folgende Wahlbezirke gebildet:

Wahlbezirk	Wahlkreis	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße Nr., Zimmer Nr.)
01	194	Treben	Breite Straße, Mälzerei, 04617 Treben
01	194	Haselbach	Altenburger Straße 17, Gemeindeamt, 04617 Haselbach
01	194	Fockendorf	Schulstraße 7, Gemeindeamt, 04617 Fockendorf
01	194	Gerstenberg	Luckaer Straße 52, Begegnungsstätte, 04617 Gerstenberg
01	194	Windischleuba	Erich-Mäder-Str.13, Gemeindeamt, 04603 Windischleuba

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis 5. September 2021 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17:00 Uhr in der VG "Pleißenaue", Breite Straße 2, 04617 Treben zusammen.

- Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - durch Briefwahl

teilnehmen.



Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Treben, den 1. September 2021

Verwaltungsgemeinschaft "Pleißenau", Wahlamt

Haselbach

Bekanntmachung

In der 16. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am 4. August 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 66/16/2021

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 8. Juni 2021.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 67/16/2021

Zustimmung zum Bauantrag – Anbau Balkon an Bestandsgebäude – Gemarkung Haselbach.

– einstimmig beschlossen –

gez. Gilge, Bürgermeister

– Ende amtlicher Teil –

– Nichtamtlicher Teil –

Thüringer Familienkarte

In den vergangenen Tagen haben viele Haushalte mit Kindern Post vom Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie erhalten. Dieses Schreiben berechtigt die Thüringer Familienkarte mit Gutscheinen im Wert von 50,00 Euro abzuholen. In Altenburg ist die Familienkarte in der Tourismusinformation Altenburger Land, am Markt 10, erhältlich. Montag bis Freitag von 09:00 bis 18:00 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10:00 bis 14:00 Uhr können die begehrten Familienkarten gegen Vorlage des Schreibens abgeholt werden. Sollten im Haushalt mehr als ein kindergeldberechtigtes Kind leben, so ist ein entsprechender Nachweis notwendig, z. B. eine Kopie des Kindergeldbescheids. Egal ob Schwimmbad, Tierpark oder Museum – die Gutscheine der Thüringer Familienkarte können ab sofort in vielen Thüringer Freizeit- und Kultureinrichtungen eingelöst werden. Im Altenburger Land nehmen unter anderem das Freizeitbad Tatami, das Museum Burg Posterstein, das Theater Altenburg-Gera, der Spielkartenladen der Altenburger Tourismus GmbH, das Freibad Altkirchen, die Kohlebahn Meuselwitz sowie das Heimat- und Papiermuseum Fockendorf die Wertmarken entgegen. Welche Einrichtungen sich noch beteiligen erfährt man hier <https://www.tmasgff.de/familienkarte>.

Neues aus der Alten Mälzerei

Zum Tag des offenen Denkmals meldet sich der Rittergutsverein in der Öffentlichkeit zurück.



Am 12. September 2021 bieten wir **ab 14:30 Uhr** Kaffee und Kuchen in der Alten Mälzerei an. 15:00 Uhr wird dann Frau Marlene Hofmann aus ihrem Buch „Wasserspiele“ lesen. Aus ihren Kurzgeschichten erfahren wir u. a., wie das Leben im Rittergut Treben in der Zeit derer von Bielfelds ausgesehen haben könnte. Für Interessierte besteht im Anschluss daran die Möglichkeit, an einer Führung durchs Haupthaus des Rittergutes teilzunehmen.

Lebendige und konstruktive Mitmachwerkstatt im Schloss Windischleuba



Vorbereitungen für den zweiten Werkstatt-Salon und den Schnupper-Salon zum Tag des offenen Denkmals laufen auf kreativen Hochtouren

Unter dem Motto „Dabei sein und das Schloss Windischleuba neu entdecken“ fand der erste Werkstatt-Salon in den Räumen des Schlosses statt. Ziel des kreativen Austauschs war die Gestaltung des Schnupper-Salons zum **Tag des offenen Denkmals im Schloss Windischleuba am 12. September 2021**.


Führung durch das Barockzimmer (Foto ©: Ronny Ristok)

In den Räumen der Jugendherberge trafen sich knapp 30 Personen aus Windischleuba und der Region, die alle ihre ganz persönlichen Beziehungen zum Schloss mitbrachten. Ehemalige Internatsschüler trafen sich nach Jahren wieder, andere kannten das Schloss noch von früher oder wollten es auf diese Weise kennenlernen. Das Interesse, Schloss und Ortsgemeinschaft wieder zusammenzubringen ist groß und viele Ideen, die an diesem Abend angesprochen wurden, wie Musik oder Theater im Schloss, die Internatsgeschichten oder der ehemalige Schlosspark sind vielversprechend für die Zukunft.

Mitinitiator und Herbergsleiter, Matthias Buhl, ist neuen Themen gegenüber aufgeschlossen und hat auch bereits eigene Ideen für gemeinsame Veranstaltungen. Moderiert wurde der Kreativworkshop von Tom Ritschel aus Leipzig. Erste Programmideen zum Tag des offenen Denkmals wurden erarbeitet und sollen am 7. September 2021 in einem zweiten Werkstatt-Salon im Schloss weiterentwickelt werden.


Tom Ritschel moderiert den ersten Werkstatt-Salon im Schloss Windischleuba (Foto ©: Ronny Ristok)

Diskussion mit den Beteiligten des Werkstatt-Salons (Foto ©: Ronny Ristok)

Die Projektbeteiligten, Rita Richter, die Vorsitzende der VG „Pleißenaue“, Bürgermeister Gerd Reinboth, Jugendherbergsleiter Matthias Buhl, Vertreter von Feuerwehrverein und Oldtimerclub Windischleuba e. V. unterstützen das Projekt bereits. Windischleubaer Bürger und Bürgerinnen sowie Menschen, die etwas zum Schloss beitragen können und möchten sind weiterhin gesucht.

Alle Interessierten können am 7. September 2021, um 18:00 Uhr, beim zweiten Werkstatt-Salon dabei sein. Auf der Internetseite www.fliegender-salon.de werden dazu weitere Informationen veröffentlicht und auch auf der projekteigenen Facebookseite sind aktuelle Entwicklungen verfolgbar.

Programm für den Tag des offenen Denkmals am 12. September 2021

Das Denkmaltag-Motto „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ wird in Windischleuba im Rahmen des Schnupper-Salons mit vielen Ideen für die ganze Familie und persönlichen Erinnerungen umgesetzt.

Das Programm bietet zwischen 10:00 und 14:00 Uhr Führungen durch die repräsentativen Räume des Renaissanceschlusses an, in denen zum Teil noch unbekannte Details vorgestellt werden. Für Kinder soll es ein Schloss-Quiz durch die einzelnen Räume geben und wer mag, kann ein Selfie mit dem Schlossgespenst machen. Das Treppen-Rätsel stellt die Aufgabe, wie viele Treppenstufen das Schloss wohl haben mag – wer richtig rät, bekommt eine kleine Erinnerung. Im „Erzähl-Kabinett“ des Schlosses sollen kurzweilige Lesungen von Karl-Heinz Otto und Steffen Sell und persönliche Erzählungen ehemaliger Internatsschüler angeboten werden, ergänzt durch alte Klassenfotos und Fotoaufnahmen aus vergangenen Zeiten. Auch literarische Auszüge des letzten Schlossherrn, Börries von Münchhausen, werden im „Erzähl-Kabinett“ vorgetragen. Wer sich die Gegend rund um das Schloss anschauen möchte, kann im Feuerwehrmuseum fotografische Erinnerungen an alte Zeiten entdecken.

Auch die Nikolaikirche, eine der Urkirchen in der Region, wird am Tag des offenen Denkmals geöffnet sein. Auf dem benachbarten Friedhof sind viele Persönlichkeiten aus dem Umfeld des Schlosses begraben, auch der letzte Schlossherr von Münchhausen. Vor dem Schloss bewirbt der Oldtimerclub Windischleuba e. V. die Gäste – Gebrülltes, Kuchen oder Eis, kalte und warme Getränke, für alles ist gesorgt.

Die gesamte Veranstaltung wird nach den aktuellen Corona-Verordnungen durchgeführt, die ggf. tagesaktuell angepasst werden müssen. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld unter www.fliegender-salon.de

Tag des offenen Denkmals

12. September 2021, 10:00 bis 14:00 Uhr

Jugendherberge Altenburg Windischleuba
Pestalozziplatz 1 | 04603 Windischleuba

Wie es mit dem Schloss Windischleuba und der Ortsgemeinschaft weitergeht, soll in weiteren Salon- ▶

formaten diskutiert und erarbeitet werden. Die Termine dafür werden rechtzeitig auf der Homepage und in der Presse angekündigt. Die Projektleiterin Luise Krischke steht als erste Ansprechpartnerin für Fragen zum Projekt „Der fliegende Salon“ zur Verfügung. Kontakt Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Wirtschaft, Tourismus und Kultur, Luise Krischke, TRAFÖ-Projektleitung, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586163, E-Mail: trafo@altenburgerland.de

Das Projekt „Der fliegende Salon“ wird gefördert in TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, sowie durch die Staatskanzlei des Freistaates Thüringen.

TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel

Mit TRAFÖ hat die Kulturstiftung des Bundes ein Programm initiiert, das ländliche Regionen in ganz Deutschland dabei unterstützt, ihre Kulturinstitutionen für neue Aufgaben zu öffnen. Die beteiligten Museen, Theater, Musikschulen und Kulturzentren reagieren auf gesellschaftliche Herausforderungen in ihrer Region und entwickeln ein neues Selbstverständnis. Sie ermöglichen Begegnungsorte, öffnen ihr Programm und ihre Räume für die Inhalte Dritter. Sie schaffen Gelegenheiten für den Austausch und die Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung, Kulturakteuren und ehrenamtlichen Initiativen. Und sie richten den Blick auf die Anliegen der Menschen in ihrer Region. TRAFÖ trägt dazu bei, die Bedeutung der Kultur in der öffentlichen Wahrnehmung und die kulturpolitischen Strukturen in den Kommunen und Landkreisen dauerhaft zu stärken.

Von 2015 bis 2021 unterstützt TRAFÖ vier Regionen bei der Weiterentwicklung ihrer kulturellen Infrastruktur. In der zweiten Phase werden von 2019 bis 2024 sieben weitere Regionen gefördert.

Danksagungen



Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna



Neues von der Volkssolidarität

Ein gelungener Start

Nach einem Dreivierteljahr Wartezeit war es endlich wieder so weit, wir konnten eine Veranstaltung durchführen. Die Freude war groß und nach anfänglichen Hindernissen begangen wir am 10. August 2021 unser Sommerfest.

Mit großer Spannung erwarteten wir unsere ersten Senioren. Die Frage war: „Wird denn jemand kommen?“ Aber die Zweifel gingen schnell vorbei als sich ein Platz nach dem anderen füllte. Die Begrüßung unserer Senioren fiel etwas länger aus, alle freuten sich auf ein Wiedersehen bei Wapplers. Das Kaffeetrinken und die leckere Obsttorte ließen sich alle gut munden.



Die lange Wartezeit bis zum Höhepunkt unseres Festes, nämlich „Die lustigen Schwestern“, wurde durch Informationen und Witzen von unserer Ingeborg überbrückt. Frau Ingeborg Schmidt wurde aus dem Vorstand entlassen und ihr für ihre langjährige, sehr aktive und kreative Arbeit gedankt. Sie hat uns Jüngeren sehr viel beigebracht und wir sind ihr sehr dankbar dafür. Wir werden sie bei unserer Vorstandsarbeit vermissen.

Dann war es endlich so weit, die Show konnte beginnen. Anderthalb Stunden begeisterten „Die lustigen Schwestern“ mit Witz, Charm und Liedern das Publikum. Sie entfachten eine wunderbare Stimmung und alle klatschten, sangen und schunkelten mit. Die Begeisterung war groß und es wurde nach Zugabe gerufen.





Nach der letzten Zugabe stand schon das Abendessen auf dem Tisch. Der Kartoffelsalat mit Schnitzel schmeckte sicherlich allen gut. Das Kaffeetrinken und das Abendessen waren kostenlos. Auf jedem Platz stand eine kleine Flasche Sekt als Schlaftrunk für zu Hause.

Danke an Albrecht Wappler mit seinem Team für das gute Essen und die Bewirtung, den „lustigen Schwestern“ für die Unterhaltung und Frau Ingeborg Schmidt für die Bastelarbeiten und die Dekoration. Allen Senioren, die wegen Krankheit nicht an unserem Sommerfest teilnehmen konnten, wünschen wir gute Besserung und baldige Genesung. Bis zum nächsten Mal

Eure Karin Fischer



Einladung

Wir laden Sie am **Dienstag, den 14. September 2021**, zu unserer Veranstaltung im Gasthof Wappler, um 15:00 Uhr, recht herzlich ein.

Zu einer Fragestunde über Gesundheitsthemen haben wir Frau Schmidtke aus der Apotheke Borna eingeladen.

Der Vorstand

Gemeinde Haselbach

Gemeinde Haselbach vermietet:

Gemütliche 2-Raum-Dachgeschoss-Wohnung
Schöne helle Wohnung mit 45 m², Tageslichtbad,
310 € Warmmiete, 2 NKM Kautions, EV/a 105,2 kWh

Infos: CONCEPT Immobilien- und
Verwaltungs-GmbH (03433 27560)

Kindertagesstätte "Geschwister Scholl"

Abschlusswoche der Schulanfänger

„Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein! Ich trag' auf meinem Rücken ein Ränzelein.“ Unter diesem Motto stand unsere Abschlusswoche vom 9. bis 13. August 2021, welche als schöne letzte Erinnerung an die Kindergartenzeit für unsere Schulanfänger dienen sollte.



Wir starteten am ersten Tag der Woche mit den Kindern des gesamten Kindergartens zu einem Picknick in die Teiche und wanderten zum „Rapunzelturm“.



Am Dienstag fand dann eine Schatzsuche für die Schächchengruppe in der Westernstadt statt, wobei unsere drei Vorschulkinder, als kleine Piraten, besonders im Mittelpunkt standen.

Am Mittwoch war es dann so weit, der Tag des Zuckertütenfests war endlich da. Jede Gruppe der Kindertagesstätte studierte im Vorhinein Lieder und Gedichte für die drei Hauptpersonen des Tages ein und führten diese dann vor. Jede Gruppe gab dann den Kindern noch kleine, selbst gebastelte Geschenke mit auf den Weg. ►

Als Highlight gab es frische Zuckerwatte, wobei ein besonderer Dank an die VR-Bank Frohburg geht, die uns die Zuckerwattemaschine für diesen Tag zur Verfügung stellte. Auch die Hüpfburg war wieder ein tolles Erlebnis für groß und klein, wobei wir uns selbstverständlich an die Hygieneregeln hielten und uns nur gruppenweise richtig auspowerten. Dabei danken wir der Feuerwehr Haselbach für die Bereitstellung dieser.



Kurz vor Ende des tollen Tages schauten unsere Vorschüler noch einmal zu unserem Zuckertütenbaum, den wir in den vergangenen Wochen fleißig gegessen haben und an dem dann letztendlich die bunten und vollgefüllten Zuckertüten hingen.

So schnell war der tolle Tag dann auch schon wieder vorbei und der nächste Tag stand an. Es war unser Büchertag, den wir jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Bibliothek Regis-Breitingen verbringen konnten. So brachte jedes Kind der Schäfchengruppe sein Lieblingsbuch mit und wir stellten uns gegenseitig unsere unterschiedlichen Bücher vor. Auch viele neue Informationen konnten die Kinder zum Thema „Bücher“ erlangen. Am letzten Tag unserer Abschlusswoche veranstalteten wir ein Sportfest im Kindergarten, wobei wieder alle Gruppen der Einrichtung teilnahmen. Wir führten viele verschiedene Sport-, Spiel- und Spaßstationen durch und genossen die gemeinsame Zeit noch einmal mit unseren baldigen Schulkindern. Wir wünschen Luca, Maya und George einen guten Start für die Schule sowie viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft!



Eure Kleinen und Großen aus dem Kindergarten

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Landschule "Pleißenaue Treben"

Mehr Leben in der Landschule Pleißenaue – trotz Corona

Mit intensiven Schwimmunterricht, einer handwerklichen geprägten Projektwoche und einer sehr schönen Abschlussfeier für die diesjährigen Schulabgänger verabschiedete sich die Regelschule Treben so aktiv wie lange nicht in die Sommerferien – und das trotz des langen Lockdowns. Es hat sich viel getan in der ländlich gelegenen Regelschule. Kaum durften sich Schüler und Lehrer wieder regelmäßig begegnen, wurden lang gehegte Ideen in die Tat umgesetzt.

So gibt es jetzt z. B. einen Schulförderverein, der unter der Führung von Janine Susdorf gleich zur Tat schritt und viele der benötigten Materialien für die Projektwoche finanzierte.



Mit Pinsel und Farbe erschufen die Schüler innerhalb von vier Tagen aus einer grauen Betonmauer auf dem Schulgebäude ein echtes Kunstwerk, malten auf den Schulhofbetonplatten einen Spieleparcours auf und grundierten Holzpaletten mit Öl, um sie danach zu Hochbeeten zusammenzuschrauben. Mit dem Eigenanbau von Obst und Gemüse sollen sich die Schüler in Zukunft mit ganz praktischen Dingen beschäftigen können. Dazu käme dann auch die Verarbeitung der geernteten Produkte in einer AG Gesunde Ernährung.

Selbst die Ideen einer Schülerpausenversorgung mit gesunden Lebensmitteln oder einer eigenen kleinen Schulmökerei stehen im Raum. Schritt für Schritt soll es weiter vorangehen, damit neue Konzepte auch langfristig Fuß fassen können.

Die ländliche Lage der Schule, ein gut funktionierendes Lehrerkollegium, ein emsiger Hausmeister und ein enger Draht zur Verwaltungsgemeinschaft bieten viele tolle Möglichkeiten, Schule in Treben lebensnah zu gestalten. Schulleiter Björn Selig hat genau das erkannt und viele Dinge ins Rollen gebracht, die sich trotz der widrigen Pandemiestände nun immer mehr auszahlen.

Schulförderverein Landschule Pleißenaue Treben

Einladung zum Kaffeetrinken

Am Dienstag, 7. September 2021, um 14:00 Uhr
lade ich herzlich zum Kaffeenachmittag
in die Begegnungsstätte Treben ein.

Anke Koch

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz,
Pöppschen, Remsa, Schelchwitz,
Windischleuba und Zschaschelwitz



Nachrichten von der Freiwilligen Feuerwehr Windischleuba

Unsere Wehr kann auf eine 150-jährige Geschichte zurückblicken. Ein kleiner Einblick gibt unser seit 10 Jahren bestehendes Lehr- und Traditionskabinett, in welchem historische Dokumente, Fotos und Feuerwehrgeschichten zu sehen sind. Bei Interesse zur Besichtigung können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Direkt neben dem Feuerwehrgebäude steht das schöne Renaissanceschloss von Windischleuba, welches am 12. September 2021, im Mittelpunkt des „Fliegenden Salons“, am Tag des offenen Denkmals steht. Es sollen historische und persönliche Erinnerungen und Geschichten von uns Windischleubaer Bürgern im malerischen Schloss erzählt und ausgetauscht werden in den wunderschönen Räumlichkeiten und dem tollen Ambiente. Da man sehr selten Einblicke hinter die historischen Gemäuer erhält, können Sie am 12. September 2021 diese einmalige Gelegenheit nutzen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Noch ein wichtiger Hinweis und eine Bitte unsererseits

Am 22. Juli 2021 wurden wir zur Unterstützung eines Rettungsdienstes zur Hilfe gerufen. Wir leisteten Tragehilfe für den Transport einer Person aus der Wohnung in den Rettungswagen.

Im Einsatzfall zählt jede Sekunde, um Leib und Leben von Menschen zu retten. Ob ein Brand in einem Wohnhaus, eine Wasserrettung am Badegewässer oder wie in unserem Einsatz zum Transport in das Rettungsfahrzeug. Für die schnelle Zufahrt zu solchen Objekten werden sogenannte Feuerwehrezufahrten angelegt, die es ermöglichen, zum Ort des Geschehens zu gelangen oder beispielsweise die Drehleiter an den richtigen Stellen einsetzen zu können. Leider kommt es immer wieder vor, dass Feuerwehrezufahrten, Unterflurhydranten oder Löschwasserbrunnen durch Fahrzeuge oder durch andere Gegenstände versperrt sind. Das Freiräumen solcher Wege und feuerwehrtechnischen Einrichtungen kostet im Einsatzfall wertvolle Zeit und bindet Einsatz-

kräfte, die dringend zur Schadensbekämpfung gebraucht werden. Daher unser Appell an Sie:

- Parken Sie nur auf vorgesehenen Flächen und bedenken Sie, dass die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr meist LKW sind, die in zugedachten Straßen nur schwer zu rangieren sind. Auch das Parken in Kurven kann die Straße so stark verengen, dass ein Vorankommen unmöglich wird. Weite Umwege oder gar ein Tragen der Geräte zum Einsatz wären die Folge.
- Blockieren Sie keine Feuerwehrezufahrten, auch nicht kurz zum Ausladen oder beim Bringen ihrer Kinder zur Schule und Kita.
- Halten Sie Hydranten, Löschwasserentnahmestellen und Löschbrunnen frei. Diese sind in der Regel mit einem Schild markiert.

Jeder Bürger sollte sich immer vor Augen führen, dass es seine eigene Gesundheit oder sein Eigentum ist, was durch solche kleine Unachtsamkeiten des Alltags in ernsthafte Gefahr geraten kann.

Ihre Feuerwehr Windischleuba
Janett Franz, Öffentlichkeitsarbeit

Zwischenbilanz der Spendenaktion

Liebe Einwohner der Gemeinde Windischleuba, über eine erste Zwischenbilanz zur Spendenaktion für die Opfer der Hochwasserkatastrophen in Deutschland möchten wir Sie informieren. Bislang kamen **1.246,15 Euro** Spendengelder zusammen.

Für Ihre Solidarität mit den Betroffenen möchten wir uns bedanken und Sie gleichzeitig auffordern, weiter zu spenden, da die Betroffenen noch lange nicht zum normalen Alltag zurückkehren können.

Spenden können weiterhin auf das Konto des Vereins

„Freiwillige Feuerwehr Windischleuba“

VR-Bank Altenburger Land

IBAN: DE13 8306 5408 0003 6285 82,

BIC: GENODEF1SLR,

Verwendungszweck: Spende Hochwasser 07/2021

überwiesen werden.

Denken Sie bitte daran, dass auch wir 2013 zum Jahrhunderthochwasser aus ganz Deutschland Hilfe in jeglicher Art erhalten haben. Geben wir die Hilfe nun den schwer Betroffenen wieder zurück, um ihnen eine Perspektive in dieser schweren Zeit zu ermöglichen. Danke für Ihre Hilfe!

gez. Gerd Reinboth, Bürgermeister

gez. Rainer Kotthoff, Vorsitzender des Vereins
Freiwillige Feuerwehr Windischleuba

Unser Spender war wieder aktiv!

Dank an Siegmund Neuhaus für das neue Wandbild (eines der größten landwirtschaftlich-historischen Abbildungen im Kreis) am Bürgerhaus Pöppschen. ▶



Die Arbeiten wurden, dank Falk Höser, in hervorragender Qualität in einem Format von ca. 8,0 m x 10,0 m ausgeführt.

Bei einer Feier am 23. Juli 2021 wurde dem Spender persönlich gedankt. Herr Neuhaus überraschte bei dieser Veranstaltung die Feuerwehr Pöppschen mit einer weiteren Spende in Höhe von 2.500,00 Euro an die Kameraden. Im Laufe der Veranstaltung äußerte er den Wunsch, eine weitere Ergänzung des Spielplatzes neben dem Feuerwehrgebäude in Form von zwei „Wackelmännern“ auf seine Kosten vorzunehmen. Die Umsetzung dieses Vorschlages ist zurzeit in Arbeit.

Die Gemeinde Windischleuba und speziell Pöppschen kann stolz darauf sein, einen solchen Mitbürger in den Reihen zu haben.

Bürgermeister Gerd Reinboth in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Feuerwehrverein Pöppschen

Neues aus der Ortschronik

Ein Handgut in Remsa – seit Jahrhunderten in der eigenen Familie

Schon mehrfach habe ich in den Gemeindeblättern über den Ort Remsa berichtet und das Wesentliche mitgeteilt.

Interessant sind aber auch immer wieder die Geschichten der Häuser. In den Altenburger Archiven erfährt man in den alten Unterlagen viel Spannendes darüber. An dieser Stelle ein Dank an die netten Archivare, die uns Chronisten zur Seite stehen, wann immer wir Fragen zu den Unterlagen haben. Soweit es mir möglich war, konnte ich dadurch für alle Orte in unserer Gemeinde Häuserchroniken erstellen. Von einer dieser Hauschronik möchte ich heute berichten. Es ist die Pöppschener Strasse 5, in Remsa.

Dieses Eckgrundstück befindet sich an der Dorfstrasse – Pöppschener Strasse. Es war ein ehemaliger Vierseitenhof. Alle Gebäude sind heute noch erhalten. Die erste, von mir gefundene, Erwähnung geht bis in das Jahr 1544. Sicherlich standen vor dieser Zeit schon Gebäude auf dem Grundstück, denn Remsa wird ja schon viel früher, um 1200, erwähnt. 1544 ist Peter Delitzsch Besitzer vom Haus und Garten. 1596/1628 sein Sohn Jacob. Dieser ist Schlächter und bewirtschaftet zwei Acker Feld. 1639 verstirbt seine Ehefrau Martha und am „20. April wurde sie mit 55 Jahren auf dem Kirchhof in ihr Grab gelegt“.

1646 wird Matthes Thieme auf diesem Grundstück genannt

und 1673 seine Erben. 1686 wohnt der Sohn Matthes Thieme, der Jüngere, mit seinem Weib Anna hier. Er besitzt auch Feld am „kalten Felde“. In der Zwischenzeit heiratet dessen Sohn Adam Georg Metzners Tochter Anna von Remsa und er übernimmt das Handgut des Vaters 1710. Im gleichen Jahr stirbt der Altbauer Matthes Thieme und wird am 25. Mai beerdigt. Matthes und Adam Thieme waren angesehen Personen in Remsa und führten das Amt des Amtsrichters aus.

1740 muss Adam Thieme verstorben sein, denn es werden seine Erben genannt. 1746 hat Hannß Thieme, Sohn von Adam, das Grundstück für 900 Gulden von den Erben erworben. Wahrscheinlich hat dieser dann im Grundstück Veränderungen vorgenommen, denn am Schlußstein der Toreinfahrt steht: Hannß Thieme 1754. Hannß Thieme wird um 1768 Vormund von Sophia und Justina Geidel. Sie sind Töchter eines Windischleubaer Huf- und Waffenschmiedes. Im Besitzverzeichnis ist vermerkt, dass auf dem Grundstück des Hannß Thieme das Wohnhaus, zwei Ställe, die Scheune und ein Schuppen steht und der große Garten angrenzt.

Im Jahre 1773 heiratet am 2. April, früh in der Stille, Adam Thieme, einziger Sohn des Amtsrichters Hannß Thieme und Christina Gentzschin, Tochter von Hanß Gentzsch. Adam Thieme hat das Grundstück 1797 vom Vater übernommen. 1801 verstirbt der Altbauer und Amtsrichter Hannß Thieme mit 76 Jahren. Auch Adam Thieme ist wieder Amtsrichter und im Brandkatasterverzeichnis steht 1803:

„Das Wohnhaus ist 4 Ruten groß, die Scheune 3 1/2 Ruten, der Stall 1 5/8 Ruten, der Schopfen/ Stall 1 5/8 Ruten, und 1/8 Acker und 18 1/2 Ruten Garten gehören dazu. Der Hof hat eine Größe 9 1/2 Ruten.

1811 heiratet am 30. April. Adam Thieme, 3. Kind des Amtsrichters, Nachbars und Einwohners Adam Thiemes gleichen Namens und Christine geb. Kluge von Craschwitz in der Kirche Craschwitz. Am 5. April 1811 hatte er das Grundstück vom Vater übernommen für 1150 Taler. 1812 wird Sohn Gottfried geboren und am 28. Oktober 1814 verstarb der Altbauer und Amtsrichter Adam Thieme mit 64 Jahren an Altersschwäche. Seine letzte Ruhe findet er auf dem Kirchhof in Windischleuba. Am 28.4.1840 wird Gottfried Thieme Besitzer des Handgutes. Er hatte das Gut von seinem Vater Adam gekauft für 1900 Taler und 100 Taler für das Inventar bezahlt und den Auszuges und Nebenleistungen übernommen. 1844 stirbt der Vater von Gottfried mit 67 Jahren. Auch er wird auf dem Kirchhof beerdigt.

Der verstorbene Adam Thieme hatte noch eine Tochter, die 1845 den Bauern Michael Reichenbach von Poschwitz heiratet. (Zur damaligen Zeit bekamen die Kinder oft den Namen der Eltern und das führte zu Irretierungen in den Besitzverzeichnissen). 1848 wurde im Grundstück ein neuer Schuppen gebaut. 1857 stirbt Gottfrieds Frau Christiane mit 42 Jahren an einer Lungenentzündung. Auch sie wird auf dem Kirchhof beerdigt. 1858 heiratet der Witwer nun Sophie Sonne von Nobitz in der Kirche Nobitz. Gottfried Thieme reißt das alte Wohnhaus ab und baut ein Neues an der selben Stelle im Jahre 1859. Am Wohnhausgiebel steht geschrieben:



Ich kehre mich nicht dran,
Ich laß die Leute klügeln,
Wer kann denn Jedermann
Das lose Maul verriegeln,
Ich kann nicht besser leben
Als dass ich dazu lach
So haben sie vergebens
Sich vile Müh gemacht.

Gottfried Thieme 1859

Im Garten hinter dem Wohnhaus stand eine Wagenremise, die im Jahre 1868 einen Anbau erhielt. 1872 starb Sophie Thieme mit 51 Jahren, auch sie wurde auf dem Kirchhof beerdigt und 1884 starb ihr Ehemann Gottfried mit 71 Jahren an einem Krebsgeschwür. 1873 heiratet in Windischleuba Anna Bertha Heinke von Nobitz gebüdig, Stiftochter des Handgutsbesitzers Gottfried Thieme, mit 24 Jahren den Nachbarn und Bauern Friedrich Albin Rudolph. 1882 heiratet in der Kirche Windischleuba der 23-jährige Theodor Kirmse und Anna Emma Thieme, 1. Kind und 1. Tochter von Gottfried Thieme. Theodor Kirmse wurde in Unterzettzsch geboren und war der Sohn von Julius Kirmse, Gasthofs- und Gutsbesitzer in Gerstenberg und seine Mutter war Emilie Heilmann, Anspannertochter von Unterzettzsch. Theodor Kirmse hatte mit seiner Frau Emilie mehrere Kinder, u. a. Florus, Hugo, Alfred, Albert, Max und Felix.

1893 baut Theodor Kirmse eine neue Scheune an die Stelle der alten, nur etwas größer und zum Garten zu versetzt. 1896 besitzt er 10,0 ha Land. 1901 macht er einen Anbau an das Wohnhaus, in dem ein Backofen eingebaut wurde und eine neue Wohnung. Der Baumeister ist Otto Wolf. 1910 besitzt Theodor Kirmse 10,5 ha und 1916 wird der Schuppen neu aufgebaut. Der 1894 geborene Sohn Max Julius, es war das 7. Kind, wurde 1915 in den Weltkrieg eingezogen. Er wurde Gefreiter, erhielt das Eiserne Kreuz und kämpfte in Rußland, Serbien und Galizien.

Am 1. September 1916 wurde er in den Kämpfen schwer verwundet und starb am 6. September im Lazarett Lemberg mit 21 Jahren. Weitere fünf Brüder von ihm waren auch zu dieser Zeit im Krieg. 1927 wird Albinus Felix Kirmse auf der Scholle genannt, der 10,5 ha Land bewirtschaftet und 1935 sind es 11,75 ha. Am 2. Januar 1934 starb die Altbäuerin Emma Kirmse geb. Thieme mit 71 Jahren.

Die Altenburger Zeitung berichtet am 8. Januar 1934: „Hier fand am Donnerstag das Begräbnis der Gutsauszüglerin Emma Kirmse geb. Thieme statt. Dabei erwähnte Pfr. Dobrucky in der Gedächtnisrede, daß die Entschlafene als letzter Sproß eines Geschlechtes in dem Bauernhofe ein- und ausgegangen sei; daß durch 9 Generationen hindurch das Bauerngut besessen hat. Da sie nur eine Schwester hatte, die durch ihre Heirat nach auswärts verzogen war, ging nach der Hochzeit von Emma Thieme das Anwesen auf ihren Mann Theodor Kirmse über, der Thiemsche Name dauert nur noch in der weiblichen Linie fort“.

1941 berichtet die Zeitung: „Am 10.7.1941 verstarb der ledige Edwin Kirmse mit 57 Jahren. Seine Geschwister trauern um ihn: Felix Kirmse, Bauer in Remsa; Hugo Kirmse in Wickersdorf, Alfred Kirmse in Nobitz, Albert Kirmse, Schneider in Windischleuba; eine Schwester verh. mit Oswin Petzold, eine Schwester verh. mit Oswin Quellmalz“.

1942 bekommt das Ehepaar Felix Kirmse und Frau Lina geb. Gräfe eine Ehrentafel überreicht, weil ihnen das 6. Kind geboren wurde. 1943 berichtet die Zeitung: „Gestorben ist Albert



Kirmse am 15.3.1943, Schneidermeister in Windischleuba mit 50 Jahren. Seine Witwe ist Flora Kirmse und sein Sohn ist Hans Dieter. Albert entstammte einer vielköpfigen Familie des Bauern Theodor Kirmse in Remsa, erlernte das Schneiderhandwerk und begab sich auf Wanderschaft. Nach dem 1. Weltkrieg ließ er sich in Windischleuba nieder. Seit 1937 führte er sein Handwerk im Fliegerhorst Leina aus, wo er täglich hinradelte, bis ihn eine heimtückische Krankheit überfiel. Er war bei der Bevölkerung sehr beliebt“. (Sein Sohn Hans Dieter fiel im 2. Weltkrieg)

1947 steht im Flurbuch Remsa Nr.7: „Felix Albinus Kirmse, Bauer in Remsa, besitzt Gebäude und Garten und 20,2 ha Land“. Auch Kriegsflüchtlinge fanden im Haus vorübergehend eine Unterkunft, so z. B. Frau Frieda Striller. 1951 bekommt die Gemeinde Remsa Straßennamen. Die Postadresse heißt nun Pöppschener Strasse 5. 1956 verstarb der Bauer Felix Kirmse im Alter von 55 Jahren und das Grundstück ging an die Tochter Ursula Raabe über. Heute ist es nun im Besitz deren Sohnes.

Nun kann man nur wünschen, dass es noch viele Jahre im Besitz der Familie bleibt und ihnen Glück und Freude bringt. An einem Haus in Dresden/Löschwitz steht: „Wenn dieses Haus so lange hält, bis Not und Neid und Haß zerfällt, dann steht es bis ans End der Welt“.

Mit herzlichen Grüßen G. Prectl, Ortschronistin

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Herzliche Einladung im Kirchspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Wie man beten soll, das steht in der Bibel; und was man beten soll, das steht in der Zeitung. *Karl Barth*

Sonntag, 05.09.2021 – 14. Sonntag nach Trinitatis
Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103,2

09:30 Uhr Zschernitzsch, Pfarrer Felix Kalder

Sonntag, 12.09.2021 – 15. Sonntag nach Trinitatis
Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch.

1. Petrus 5,7

14:00 Uhr Treben, Konfirmationsgottesdienst im Pfarrgarten, Pfarrer Felix Kalder

Samstag, 18.09.2021 – Erntedank/Jubelkonfirmation
Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Psalm 145,15

14:00 Uhr Windischleuba, mit Einsegnung der Jubelkonfirmanden, Pfarrer Felix Kalder

Die Erntegaben können in Windischleuba am Freitag, dem 17. Septmeber 2021, in der Zeit zwischen 16:30 und 17:30 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

Sonntag, 19.09.2021 – 16. Sonntag nach Trinitatis
Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.

2. Timotheus 1,10b

10:00 Uhr Rasephas, gemeinsamer Gottesdienst zum Schuljahresbeginn, Lektorin C. Brumme, Pfarrer Felix Kalder



Samstag, 26.09.2021 – Erntedank/Jubelkonfirmation

14:00 Uhr Treben, mit Einsegnung der Jubelkonfirmanden, Pfarrer Felix Kalder

Sollten Sie in diesem Jahr in einem der Orte ein Konfirmationsjubiläum begehen und bisher keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich gern im Pfarramt in Treben: 034343 51639 oder felix.kalder@ekmd.de

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Kirche Bocka und im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal (Bereich Kohren)

Mittwoch, 01.09.2021

17:00 Uhr Andacht zur Bewahrung der Schöpfung in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger u. a.)

Sonntag, 05.09.2021 – 14. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr Erntedankfestgottesdienst und Konfirmation in Altmöbbitz (Pfr. M. Ellinger)

10:15 Uhr Gottesdienst in Rüdigsdorf (Pfr. M. Ellinger)

Sonntag, 12.09.2021 – 15. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr Jugendgottesdienst in Kohren-Sahlis (Landesjugendkonvent und Sup. Jochen Kinder)

14:30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang in Gndstein (Pfr. M. Ellinger u. a.)

Samstag, 18.09.2021

12:00 Uhr Andacht zum Michaelismarkt in Kohren-Sahlis (Posaunenchor und Pfr. M. Ellinger)

Sonntag, 19.09.2021 – 16. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger)

14:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Bocka (Pfr. Matthias Ellinger)

Sonntag, 26.09.2021 – 17. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Altmöbbitz (Pfr. M. Ellinger)

10:15 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Gndstein (Pfr. M. Ellinger)

Veranstaltung

Sonntag, 12.09.2021

16:00 Uhr Konzert mit Harfe und Saxophon in Kohren-Sahlis (Jerusalem-Duo)

Das „Jerusalem-Duo“ eröffnet ein bislang selten gehörtes Klangerlebnis im Zusammentreffen eines der ältesten und eines der jüngsten Instrumente der Musikgeschichte. Im Rahmen der von der Sparkasse gestifteten Konzertreihe „Sommertöne“ findet das Abschlusskonzert in diesem Jahr in Kohren-Sahlis im Pfarrhof (bei schlechtem Wetter in der Kirche) statt.

Samstag, 18.09.2021,

10:00Uhr Michaelismarkt auf dem Kohrener Pfarrhof
Unter dem Motto „Teilhabe für alle“ ist der traditionelle Michaelismarkt auf dem Pfarrhof und rund um die Heimvolkshochschule in Kohren-Sahlis geplant. Es erwartet

Sie ein buntes Markttreiben mit regionalen Anbietern, ein abwechslungsreiches Programm mit Musik und Kultur, ein interessantes Programm für Kinder und Familien sowie Essen und Trinken. Von 17:00 bis 18:00 Uhr rundet die Band „Leiseschrei“ aus Frohburg den Michaelismarkt ab. Seien Sie herzlich eingeladen!

Monatsspruch September 2021

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel. *Haggai 1,6*

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im neuen Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal finden Sie im Kirchennachrichtenblatt ZUSAMMENKUNFT KIRCHE, das in den Kirchen und im Kirchgemeindebüro in Kohren-Sahlis ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist. Das Kirchennachrichtenblatt ist auch im Internet unter Kirche-im-Leipziger-Land.de zu finden. Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Kirchgemeindebüro in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder die Kirchgemeindevertretungen vor Ort kontaktieren!

Mit herzlichen Grüßen im Namen aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter

Andrea Mader

FRISEURSTUDIO

Claudia Frille
Friseurmeisterin



**Tel. 03447/849407
0176 23235322**

**An der Siedlung 12
Wilchwitz
04603 Nobitz**



Bestattungsunternehmen Kießling

Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 03447 8951864 • Mobil 0170 1069990

- alle Bestattungsarten
- Hausbesuche nach Absprache
- eigene Trauerrednerin
- Trauerfloristik
- Bestattungsvorsorge

Schmöllnsche Straße 7 • 04600 Altenburg
E-Mail: r.kiessling@bestattung-kiessling.de
www.bestattung-kiessling.de

Mo – Fr 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr | Sa nach VB